

## DAS FLUGWESEN IN POLEN

Der Luftverkehr in Polen wird, ähnlich wie in anderen europäischen Ländern, durch Privatgesellschaften aufrechterhalten, welche von der Regierung konzessioniert und subventioniert sind.

Gegenwärtig bestehen in Polen 2 Luftschiffahrtsgesellschaften: die Polska Linja Lotnicza „Aerolot“ S. A. und die „Aero“ S. A. Beide Unternehmen stützen sich ausschließlich auf polnischem Kapital. Die erste der genannten Luftschiffahrtsgesellschaften bedient die Strecken zwischen Warschau, Lodz, Kraków, Lwów, Danzig, Brünn (Czechoslowakei) und Wien, die „Aero“ dagegen die Linie Poznań—Warschau. Das Netz der Gesellschaft „Aero“ soll in diesem Jahre auch auf andere neue Linien, die sich gegenwärtig im Stadium der Organisation befinden, ausgedehnt werden.

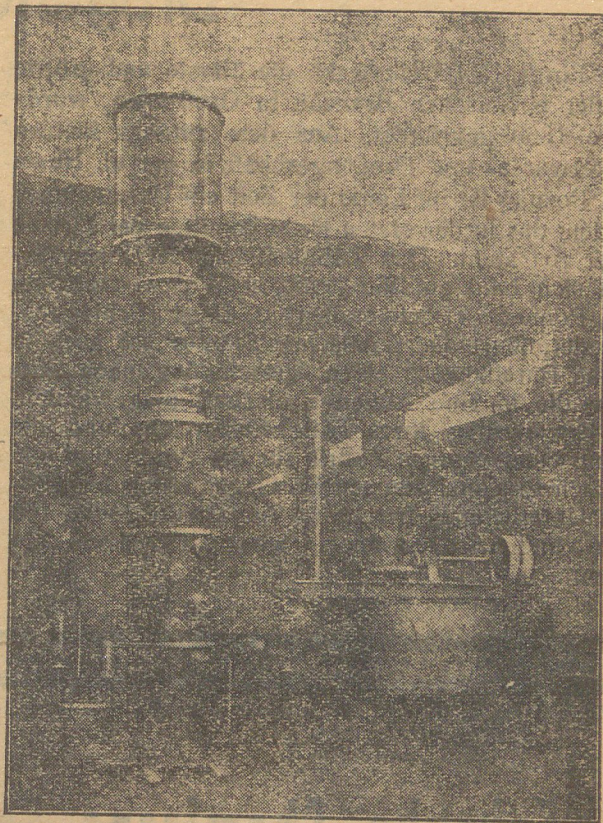
Außer den oben erwähnten zwei polnischen Luftschiffahrtsgesellschaften konzessionierte und subventioniert die polnische Regierung die Internationale Luftschiffahrtsgesellschaft (Compagnie Internationale de Navigation Aérienne, früher Franco-Roumaine), soweit es sich um die Linie Warschau in Richtung Prag und Paris handelt.

Das polnische Handelsflugwesen nimmt, obwohl es bisher noch keine im Inland erzeugten Flug-Apparate besitzt, eine hervorragende Stellung inmitten der europäischen Luftschiffahrtsgesellschaften ein. Die bisher auf diesem Gebiet in Polen erzielten Ergebnisse dürften in bezug auf Sicherheit und Regelmäßigkeit ein Beispiel für viele Gesellschaften in der Welt, welche oft unter günstigeren Bedingungen arbeiten, sein.

Das polnische Handelsflugwesen datiert seit September 1922, d. i. seit der Gründung der Polska Linja Lotnicza „Aerolot“. Diese Gesellschaft hat während ihres nunmehr 5-jährigen Bestehens weder einen tödlichen noch sonst bedeutenderen Unfall auf den von ihr bedienten Linien zu verzeichnen. Wenn man berücksichtigt, daß die Flugzeuge der „Aerolot“ in dem genannten Zeitabschnitt eine Strecke von 3.600.000 km. zurückgelegt und 27.000 Passagiere, 600.000 kg. Gepäck und 20.000 kg. Post befördert haben, dann darf man wohl die Feststellung wagen, daß das Unternehmen den Verpflichtungen, die auf ihr als erster polnischer Luftschiffahrtsgesellschaft ruhen, in hervorragender Weise gerecht geworden ist. Diese Verpflichtungen beruhen u. a. auf der Popularisierung des Flugzeuges als Verkehrsmittel sowie der Erbringung des Beweises, daß der Flugapparat in bezug auf Sicherheit und Pünktlichkeit der Reisen, der Waren- und Postbeförderung, nicht niedriger steht als irgendein anderes modernes Verkehrsmittel.

Die technische Hauptniederlage der Gesellschaft „Aerolot“, deren Organisation und fachmännisches Niveau des technischen, fliegenden und Verwaltungspersonals nichts zu wünschen übrig lassen, befindet sich in Warschau, wo die Flugwerkstätten und Magazine untergebracht sind, welche mit den modernsten technischen Einrichtungen für Metallbearbeitung, wodurch die Herstellung fast sämtlicher Ersatzteile möglich ist, ausgestattet sind.

Neben dem Bau vollständiger Brennerei- und Rektifikationseinrichtungen befaßt sich die Firma Dziabasowski



szewski neuerdings als einziges und erstes Unternehmen in Polen mit der Herstellung von Betonfabrikationsmaschinen, Ziegelwinden etc. für die Bauindustrie.

## WISSENSCHAFT

Die schädliche Wirkung des Coffeins. Professor W. Storm van Leeuwen, früher Konservator am pharmakologischen Institut zu Utrecht, jetzt Professor an der Universität Leiden, hat sich der Mühe unterzogen, durch ausgedehnte Versuche mit Tieren die schädliche Wirkung des Kaffeegenußes festzustellen. Die Ergebnisse dieser Versuche sind in einer umfangreichen Broschüre mit Abbildungen festgelegt.

Dr. W. Pynappel, der Vorsitzende des Gesundheitsrates im Haag, empfiehlt in seinem Vorwort das Werk mit warmen Worten. Er betont, daß durch Prof. Storm van Leeuwen ganze Arbeit geleistet sei, denn das Studium kennzeichne sich wirklich als eine Modelluntersuchung von ganz besonderer Gründlichkeit. Der erfahrene Pharmakolog habe hier ein Problem angepackt, das von wesentlicher Bedeutung für die Volksgesundheit ist. Er eröffne dem Laien die Türen seiner wissenschaftlichen Werkstatt, habe vor niemand ein Geheimnis, zeige, wie er seine Präparate aus Katzengehirnen und Hundemuskeln herstellt, demonstriere die durch Kaffeegenuß und Coffeinspritzung gestörte Nachtruhe eines Hundes durch Abbildung des selbst konstruierten ingenieusen Apparates und der Umdrehungs-Unruhekurve und baue auf diese Weise systematisch die Grundlage für seine interessanten Schlußfolgerungen auf.

Es würde zu weit führen, an dieser Stelle auf Einzelheiten einzugehen. Das Resultat ist aber recht

interessant und verdient weitgehendste Beachtung. Dr. Storm van Leeuwen sagt: Die Wirkung von Kaffee und Coffein (dem bekannten Nervengift  $\text{CH}_{10}\text{N}_4\text{O}_2\text{H}_2\text{O}$ ) ist dieselbe. Sie kennzeichnet sich:

1. durch aufreizenden Einfluß auf das Nervensystem;
2. durch Herzklopfen und Schlaflosigkeit;
3. durch Steigerung des Blutdruckes und Schwindelgefühl.

Bei Versuchen mit dem coffeinfreien Kaffee HAG konnten diese gesundheitsschädigenden Folgen nicht festgestellt werden.

Der wesentlichste Zweck der Untersuchung war die Frage, in welchen Fällen der Kaffeegenuß verboten, der Genuß von coffeinfreiem Kaffee HAG aber durch den Arzt gestattet werden könne. Darauf antwortet Dr. Storm van Leeuwen:

„Der Genuß von coffeinhaltigem Kaffee muß allen nervösen Personen, Menschen, die über Schlaflosigkeit, Herzklopfen, Zittern der Hände usw. klagen, verboten werden, ferner allen Herzleidenden und eventuell Nieren- und Magenleidenden.“

Was nun den Genuß des coffeinfreien Kaffee HAG betrifft, so muß gesagt werden, daß nervösen Patienten, Personen mit allen neurasthenischen Beschwerden, solchen, die an Schlaflosigkeit, Herzklopfen usw. leiden, der Genuß von coffeinfreiem Kaffee HAG ohne Bedenken gestattet werden kann.“

## Warszawskie Towarzystwo Ubezpieczeń (Warschauer Versicherungsgesellschaft) A.-G. in Warschau

Die Warschauer Versicherungsgesellschaft A.-G. in Warschau, das älteste, seit 1875 bestehende, Versicherungsunternehmen in Polen, erfreut sich eines verdienten guten Rufes in ganz Europa und besitzt eine Filiale in Danzig sowie eine Unterabteilung in Gdynia, ul. Portowa 46, welche von der seit dem Jahre 1865 bestehenden und wegen ihrer fachmännischen und soliden Ausführung sämtlicher Versicherungsaufträge bekannten Firma Max Toeplitz geleitet werden.

Die Warschauer Versicherungsgesellschaft eröffnet, dem Laufe der Zeit folgend, gleichzeitig mit der Entstehung der polnischen Han-

delsmarine trotz der schlechten Erfahrungen auf diesem Gebiete im Auslande eine Abteilung für Schiffsversicherung, dank welcher Tatsache ca. 10 000 000 Złoty, die bisher nach dem Auslande gingen, im Lande verbleiben werden.

Die Warschauer Versicherungsgesellschaft besitzt eine Transport- und eine Feuerversicherungsabteilung. Durch die interne Bildung der Gesellschaft „Patria“ erweiterte das Unternehmen seine Tätigkeit auf die Abteilungen: Autoversicherung, zivilrechtliche Verantwortung sowie Unfallversicherung.

## Józef Dziabasowski & Co.

Die Firma Józef Dziabasowski & Co. in Poznań gehört zu den größten Fabriken der Brennereiindustrie überhaupt. Mit dem Augenblick der Einführung des Spiritusmonopols spielt gerade dieser Zweig der landwirtschaftlichen Industrie in Polen eine bedeutende Rolle. Das Hauptziel des Spiritusmonopols besteht in der Gewinnung entsprechender Absatzmärkte, um die Produktion steigern zu können. Da jedoch der Inlandskonsum gering ist, ist eine Hebung der in Polen bis auf ein Drittel der Vorkriegszeit gesunkenen Produktion nur durch die Steigerung des Exports möglich.

Die erste Bedingung für die Gewinnung neuer Absatzmärkte ist eine gute Qualität des reinen Sprits, dessen Güte in hohem Maße von dem von den Brennereien gelieferten Rohsprit abhängig ist. Um die Qualität des Rohsprits zu heben, ist es in erster Linie notwendig, die alten Eisenapparate zu beseitigen, die keine einwandfreie Reinigung des Sprits ermöglichen. Auf Grund der wissenschaftlichen Forschungen in den letzten Jahren ist man zu der Ueberzeugung gelangt, daß Kupfer sich für den Bau von Destillationsapparaten am besten eignet, da es gegen die Bildung von Säuren und

anderen chemischen Verbindungen am widerstandsfähigsten ist.

Die Firma Dziabasowski hat nun, um den Brennereien die Produktion eines vollkommen reinen Sprits zu ermöglichen, einen besonderen Apparat aus Kupfer konstruiert, welcher als die neueste Errungenschaft der Technik auf diesem Gebiete bezeichnet werden muß. Dieser Apparat, der eine Spiritproduktion von mindestens 9 n° Tral. gestattet, arbeitet die ganze Zeit der Destillation hindurch vollständig gleichmäßig und ermöglicht auf diese Weise eine einwandfreie Tätigkeit der Meß-Kontrolluhren. Die Schlampe enthält nicht einen Teil Alkohol, so daß der Inhaber von jedweden materiellen Verlusten geschützt ist. Ihr besonderes Augenmerk lenkte die Firma auf den Bau des Deflegmators, als des wichtigsten Teils des Apparats. Dieser Deflegmator ist billiger als alle anderen Erzeugnisse dieser Art und verbraucht nur geringe Mengen von Wasser und Dampf. Die erwähnten Apparate finden bereits in mehreren Brennereien Verwendung und werden auch den größten Ansprüchen gerecht.

## Danziger Getreidehandel

An führender Stelle auf dem Gebiete des Exports und Imports auf dem Danziger Getreidemarkt steht die Firma „Anker“ mit dem Sitz in Danzig. Die Firma „Anker“ wurde im Jahre 1871 von Herrn Simon Anker gegründet und befindet sich gegenwärtig in den Händen seiner Nachfolger, der Herren Artur, Leo, Heinrich und Paul Anker. Die erwähnte Firma hat ihren Handel auf Danzig konzentriert, zumal Getreidetransaktionen nur mit Polen in Frage kommen. Das Unternehmen verfügt über eine ausgezeichnete Organisation, Speicher usw. und befaßt sich mit dem An- und Verkauf von Getreide. Es muß hervorgehoben werden, daß die Firma „Anker“ ihre Tätigkeit in traditioneller solider Weise ausführt.

## Aktiengesellschaft „Arcona“ vorm. St. Kelch's Erben in Tczew

Die Industrierwerke „Arcona“ in Tczew nehmen unter der Leitung des Generaldirektors Konrad Murawski sowie des technischen Direktors Tadeusz Rusin eine günstige Entwicklung. Die hauptsächlichsten Produktionsartikel des Unternehmens sind: Zinkbehälter für Milch, welche mittels zweier äußerst starker hydraulischen Pressen hergestellt werden, ferner Schachteln für medizinische Zwecke. Außerdem besitzt die Firma eine Sonderabteilung für Blechchromlitographien, für künstlerische Plakate u. s. w. Der gegenwärtige Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft „Arcona“ hat in hohem Maße zur beschleunigten Entwicklung des Unternehmens beigetragen, was in der Sicherstellung des Absatzes oben genannter Erzeugnisse in den Baltischen Staaten zum Ausdruck gekommen ist, umso mehr, als die Leiter des Unternehmens die Lage auf den Märkten dieser Länder gut kennen.

Die Aktiengesellschaft „Arcona“ beabsichtigt ihr Unternehmen demnächst weiter auszubauen.

Als Besonderheit der Fabrik ist die Spezialabteilung für sanitäre Städteteinrichtungen zu erwähnen, in der Maschinen für die Schmutzbeseitigung hergestellt werden. Die Erzeugnisse der Firma „Arcona“ stehen den Konkurrenzwaren in nichts nach und dürften mit Rücksicht auf die günstige Lage des Unternehmens direkt an der Wasserverkehrsstraße auch das Interesse der Importeure aus den Polen benachbarten Ländern erwecken, zumal die Erzeugnisse den Bedürfnissen dieser Märkte vollständig angepaßt werden können.

## D. M. Szereszowski, Bankhaus Warschau

Die Firma besteht seit 1864. Nach Ableben des Firmengebers wurde das Unternehmen durch dessen Söhne Rafael und Michael Szereszowski weitergeführt. Die Leitung der Firma verstand deren Reservieren während der Krisen der Kriegszeit und der Inflationsperiode zu sichern und behielt weiterhin ihre frühere Bedeutung. Besonders gut ist die Firma in den Handelskreisen Warschawa's eingeführt. Um die Firma gruppiert sich eine Reihe von Industrie-Unternehmen, Zuckerrfabriken, Waldunternehmen, Spinnerei und Chemische Fabrik.

Die Firma nahm als einziges Privat-Bankhaus Teil an der Repartition der in Polen begebenen Tranche der ausländischen Stabilisations-Anleihe 1927.

Hauptressorts der Firma: Disconti von Warenwechseln, sowie Devisen-Transaktionen.